

Gedenken am Ehrenmal von Hauptmann Oswald Boelcke in Dessau

„Fürwahr, die deutschen Luftstreitkräfte haben unendlich viel verloren durch seinen frühen Tod, aber sie haben auch unendlich viel gewonnen durch sein Leben und Wirken“, schrieb Oberstleutnant Lieth-Thomson, Chef des Feldflugwesens der Kaiserlich Deutschen Luftstreitkräfte in seiner Proklamation anlässlich des Todes von Hptm Oswald Boelcke.

Zur 103. Wiederkehr dieses Todestages ehrten die Angehörigen des *Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ (TaktLwG 31 „B“)* unter Führung des Kommodore, Oberstleutnant Danilo Schlag, zusammen mit den Mitgliedern der *Traditionsgemeinschaft „Boelcke“ e.V.* diesen herausragenden Pionier und Menschenführer der Frühzeit der Fliegerei am 27. Oktober 2019 an seinem Ehrenmal in Dessau-Roßlau.

Für die Stadt Dessau nahm der Oberbürgermeister, Peter Kuras, mit einer Delegation

an diesem Gedenken teil. In seiner Ansprache ging er auf die Errichtung des Ehrenmals im Jahre 1921 ein. Auf Initiative des damaligen stellv. Oberbürgermeisters Kurt Hesse, eines Schwagers von Hptm Oswald Boelcke, errichteten die Bürger von Dessau ein Ehrenmal für die Gefallenen des I. Weltkrieges der Stadt und integrierten den Sarkophag als besondere Ruhestätte für Hptm Oswald Boelcke.

Oberbürgermeister Kuras wies in seiner Rede auf die damals vorherrschende Ritterlichkeit der Flieger auf beiden Seiten der kämpfenden Parteien hin. Und so trauerten nicht nur Deutschland und die Einwohner der Stadt Dessau, sondern auch englische Flieger schickten einen Lorbeerkranz, der in der Begräbnisprozession am 2. November 1916 mitgeführt wurde. Boelcke gab schließlich sein Leben für sein Land. Und dieser Dienst am Vaterland verbindet ihn heute mit den An-





gehörigen des *TaktLwG 31 „B“*, die zusammen mit allen Angehörigen der Bundeswehr die Sicherheit Deutschlands und Europas gewährleisten, so der Oberbürgermeister in seiner Rede.

Darüber hinaus dankte er im Namen der Stadt Dessau Hauptfeldwebel Enrico Linke und seinem Team für die Restaurierung des Ehrenmals.

Für den in der ehemaligen DDR geborenen Kommandore Oberstleutnant Schlag bedeutete die diesjährige Totenehrung einen besonderen emotionalen Moment, da er im 30. Jahr nach dem Ende der deutschen Teilung hier in verantwortlicher Position steht.

In seiner Rede bezeichnete er den Namensgeber seines Geschwaders als einen Offizier, der von Pflichtbe-





wusstsein einerseits, aber auch Respekt und Fürsorge für die ihm anvertrauten Menschen geprägt war. Und die damals von Oswald Boelcke geleistete Pionierarbeit zieht sich als „roter Faden“ durch die Geschichte seines Verbandes. Mit Einführung der Aufklärungsrolle des Eurofighters ist das TaktLwG 31 „B“ erneut Vorreiter in der Luftwaffe.

„Die zeitlosen Werte, die Oswald Boelcke verkörpert hat, geben uns auch heute noch Halt und Orientierung und wir verneigen uns heute nicht nur vor ihm, sondern wollen uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass sich Menschheitskatastrophen, wie die beiden Weltkriege, nicht wiederholen“, so der Kommodore.

Nach den Ansprachen legte Oberbürgermeister Peter Kuras ein Bukett für die Stadt Dessau am Ehrenmal nieder.

Der Kommodore, Oberstleutnant Danilo Schlag, und Oberst a. D. Michael Kuhn, Vorsitzender der *Traditionsgemeinschaft Boelcke e.V.* platzierten den gemeinsamen Kranz aus Nörvenich.

Im Anschluss an das Totengedenken stärkte sich die Delegation aus Nörvenich zusammen mit dem Oberbürgermeister im Restaurant „Zum Alten Dessauer“ bei Brauereispezialitäten bevor die lange Rückfahrt in die Heimat angetreten wurde.

Michael Kuhn

Werner Andres Sozialfonds

Wir bitten Euch/Sie alle um Spenden für unsere Alten, Einsamen und Kranken, die wir unterstützen und denen wir ihre kleinen „aufgeschobenen Wünsche“ erfüllen.

Geben Sie Ihrem Herzen einen Ruck und tun Sie das Ihre dazu !

Auch Ihre kleinste Gabe hilft uns dabei und dafür danken wir Ihnen.

Volker Zimmer

Gerd Gloystein

Gerd Ruge

Spendenkonto: Werner Andres Sozialfonds

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE82 3706 2365 1014 3830 14, BIC: GENODED1FHH